

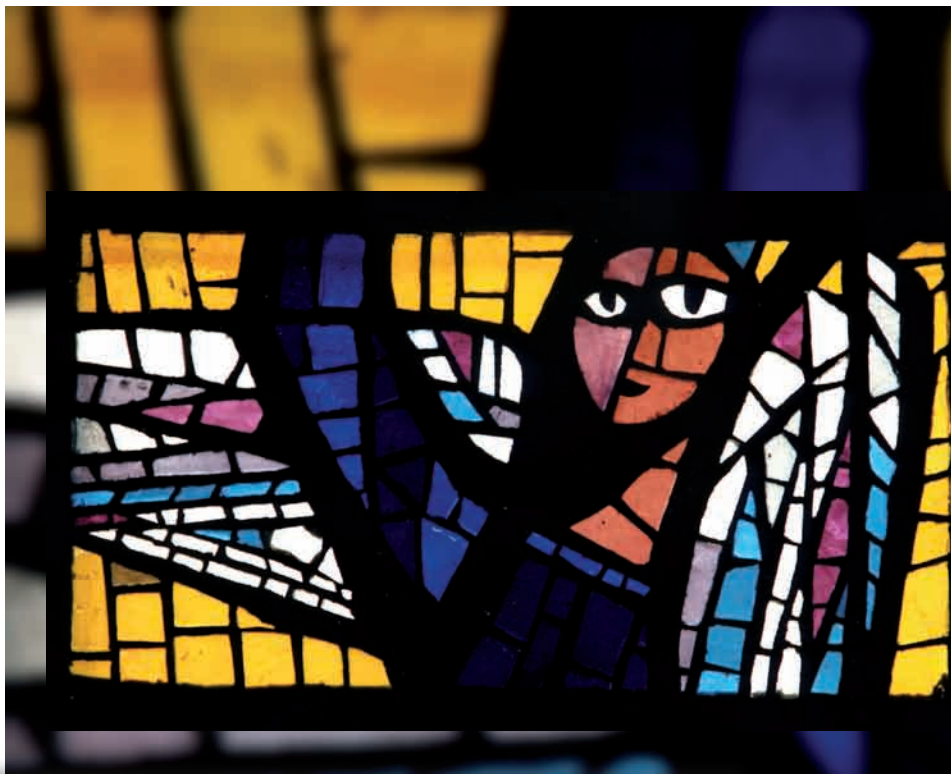
Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

April 2023



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht 3 | (Kirchen-)Geschichte im Zeitraffer 4 |
Erdbeben zerstört nicht nur Häuser 5 | Angebote für Ältere 6 |
„Auf geht's“ am Ostermontag 7 | Vertiefte Ökumene: Weiter so! 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin, lieber Leser, die Kontinentalplatten sind ständig in Bewegung, ohne dass wir es wahrnehmen, bis die Spannung sich in einem Erdbeben entlädt. Spannungen zwischen Nationen steigen, ohne dass wir es sehen wollen, bis es zum Krieg kommt. Auch die Gesellschaft ändert sich und wir (wollen) es lange nicht wahr haben, bis wir (plötzlich) vor einem Scherbenhaufen stehen.



Auch die Bibel berichtet von Katastrophen und Sintflut, aber sie spannt auch den Regenbogen zwischen Gott und uns auf.

Zwischen diesen Polen bewegen sich auch die Themen unseres Gemeindebriefes: „Erdbeben und Glaube (Lissabon 1755)“ (Christopher Eckert), „Aufbau und Niedergang der Gemeinden in Langwasser“ (Daniel Szemeredy), aber auch „Vertiefte Ökumene“ (Ilona-Maria Kühn).

Gerade die ökumenischen Anstrengungen aller Kirchengemeinden in Langwasser, aber auch die Aktivitäten des „Seniorennetzwerkes“ (Angelika Schübel) oder die Hilfsbereitschaft für Geflüchtete zeigen: wir stellen uns den gesellschaftlichen Änderungen, um Spannungen abzubauen. Auf den zweiten Blick sind auch dies österliche Themen. Darüber und über unsere Veranstaltungen berichten die vier Gemeinden, die Seite „Katholisch in Langwasser“, die „Langwasser Jugend“ und „Nachgedacht“. Der Regenbogen sagt uns: Gott will diese Erde nicht zerstören, doch dazu braucht er Noah und damit uns.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Joachim Habbe	3
(Kirchen-)Geschichte im Zeitraffer	4
Erdbeben zerstört nicht nur Häuser ..	5
Angebote für Ältere	6
Auf geht's	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Vertiefte Ökumene: Weiter so!	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Kirchentag	32

Theilbild: Osterengel der Altarwand der Paul-Gerhardt-Kirche von Eitel Klein; Foto: Beckstein

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende. Römer 14,9

Was heißt das eigentlich: „Herr sein“? Das begegnet eigentlich nur noch in der Redewendung „der ist nicht mehr Herr seiner eigenen Sinne“, wenn einer nicht mehr alles im Griff hat. Hat uns Jesus also „im Griff?“ Oder ist „Herr“ mit „Herrscher“ gleich zu setzen? Und was würde es bedeuten, wenn Jesus uns „beherrscht“? Wenn ich sage, ich beherrsche das Autofahren, heißt das ja, dass ich weiß, wie es geht. Ist das gemeint: Jesus weiß, wie wir Menschen „ticken“, weiß alles, was mit uns los ist? Manche kennen auch noch die Redewendung „Herr aller Reußen“, der in seinem Bereich unangefochtene Bestimmer. Ursprünglich ist ja hier der Zar als Herrscher über alle Russen gemeint. Ist also das gemeint: Jesus als der Bestimmer bis in den kleinsten Lebensbereich hinein?

Und dann gibt es da ja auch noch die Linie aus dem Alten Testament: HERR hat Luther in der jüdischen Tradition überall dort eingesetzt, wo Gott mit dem Tetragramm („Jahwe“) bezeichnet wird. Im Griechischen heißt das dann „Kyrios“. Das verknüpft sich wieder mit dem Gotteshaus (Kirche) und mit der Barmher-

zigkeit Gottes, aus der wir leben und es in den meisten Gottesdiensten singen: „Kyrie eleison – Herr, erbarme dich“.

Im Psalm 145,13 (Übersetzung Hoffnung für alle) heißt es:

Deine **Herrschaft** hat kein Ende, von einer Generation zur nächsten bleibt sie bestehen. Auf das Wort des HERRN kann man sich verlassen, und was er tut, das tut er aus **Liebe**.

Dieses Herr-sein, diese Herr-schaft Christi ist eine Herrschaft der Liebe. Schließt sich das eigentlich nicht aus, Liebe und Herrschaft? Nicht bei Gott: Diese Herrschaft der Liebe lässt dem Menschen jede Freiheit, ja sogar die Freiheit, Gott selbst ans Kreuz zu nageln. Weil es aber keine Herrschaft des Gebens und Nehmens oder gar des erbarmungslosen Durchsetzens ist, gibt es kein furchtbares Gericht, sondern ewiges Leben. Gott ist in Christus also Herr über mich, indem er mich in- und auswendig kennt, mich mit einem liebevollen Blick der Güte ansieht. Er lässt mich in aller Freiheit gewähren, und greift nur unscheinbar ein, nur für die Glaubenden merkbar. Nur die Glaubenden können das bemerken, alle anderen müssen warten, bis sie tot sind und auch sie merken, dass Christus schon immer ihr Herr ist, der sie mit einem liebevollen Blick der Güte ansieht. Ich wünsche uns allen, dass wir schon in unserem Leben hier möglichst viel Himmel auf die Erde holen – Frohe Ostern!



Joachim Habbe



Foto: Anton Prock (<http://bilder.tnbs.at/node/27489>) - Kreuz aus der romanischen Basilika in Schongau-Altenstadt

(Kirchen)Geschichte im Zeitraffer



Fotos: Geschichtsarchiv Langwasser und Szemeredy

Wer gegenwärtig die Breslauer Straße entlang fährt blickt weit über Sand und Geröllhaufen, wo noch vor wenigen Monaten die Druckerei Prinovis, ehemals maul+co stand. 1955 noch vor der Grundsteinlegung Langwassers gebaut und bezogen, war dies der erste große Arbeitgeber in Langwasser, der den neuen Stadtteil auch mit Werkwohnungen an der Buchdruckstraße prägte. Keine 70 Jahre später ist der Standort buchstäblich abgeräumt und wird völlig neu entwickelt.

So schnell der Stadtteil seit Ende der 1950er Jahre wuchs, so schnell vollziehen sich in diesem Stadtteil aber auch Entwicklungen, die anderswo viel länger brauchen. Seit der Grundsteinlegung Langwassers am 29. März 1957 für das größte zusammenhängende Baugebiet der damaligen Bundesrepublik zogen mit Fertigstellung der ersten Wohngebäude tausende Familien in die Stadt im Grünen. Architekt Franz Reichel mit seinem Planungsbüro hatte von Beginn an in jedem der geplanten vier Langwasser-Viertel Flächen für jeweils eine evangelische und eine katholische Kirche vorgesehen.

Kirchliches Leben war bereits im Umfeld des ehemaligen Valka-Lagers entstanden. Seit 1951 stand da ein Barackenkirchlein, das 1961 durch die erste richtige evangelische Kirche in Langwasser, die Paul-Gerhardt-Kirche abgelöst wurde. Mit der Kirche Zum guten Hirten war katholischerseits kurz zuvor die erste Steinkirche des

Stadtteils fertiggestellt worden.

Kurz nach dem Bezug der Neubauten in jedem Viertel folgten im schnellen Rhythmus von etwa acht Jahren gewissermaßen im Uhrzeigersinn 1968 die Passionskirche im Südwesten, 1976 die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Nordwesten und 1986 das Ökumenische Zentrum im Nordosten mit der Martin-Niemöller-Kirche jeweils mit katholischen Schwesterkirchen in ihren Vierteln.

In die Neubauten sowohl von Eigenheimen als auch von Mietwohnungen zogen häufig junge Familien mit mehreren Kindern. Die Altersstruktur war sehr jung und homogen. Die Gemeinden wuchsen mit den ersten Familien schnell. Aber die fast monokulturell von Familien mit Kindern bezogenen Reiheneigenheime sind heute vielfach nur noch von den Gründerpaaren oder gar von Witwen oder Witwern bewohnt.

Der ehemals junge Stadtteil ist inzwischen von vielen alten Menschen geprägt, die zeitgleich zugezogen und zeitgleich gealtert sind. Die Kinder sind fortgezogen und die Gemeinden wurden wieder kleiner.

In den letzten 20 Jahren verloren die vier evangelischen Gemeinden einen Anteil an Menschen, der 1,8 mal größer ist als die größte unserer verbliebenen Gemeinden (2002: 11.730/2021:7.627/Verlust: 4.103). Der Abwärtstrend im demografisch alten Langwasser ist steiler als in demografisch ausgeglicheneren Gemeinden.

So schließen sich unsere vier Gemeinden,

die erst vor wenigen Jahrzehnten auseinander hervorgingen, nun wieder zu einer Pfarrei zusammen, ohne ihre Selbständigkeit aufzugeben. Aber das reduzierte theologische und theologisch-pädagogische

Team von nur noch zwei Pfarrstellen, zwei Diakonen und einem „halben“ Religionspädagogen lässt sich so besser in allen Gemeinden einsetzen.

Daniel Szemeredy

Ein Erdbeben zerstört nicht nur Häuser

„Häuser, Kirchen und Türme stürzen ein. Der königliche Palast wird vom Meere verschlungen. Die geworfene Erde scheint Flammen zu speien. Überall meldet sich Rauch und Brand in den Ruinen. 60.000 Menschen gehen miteinander zugrunde – und der Glückichste darunter ist der zu nennen, dem keine Empfindung, keine Besinnung über das Unglück mehr gestattet ist.“ Noch 50 Jahre nach dem großen Erdbeben von Lissabon erinnert sich Johann Wolfgang von Goethe an diese Schreckensmeldung aus seiner Kindheit. Am 1. November 1755, an Allerheiligen, bebte die Erde in der portugiesischen Hauptstadt. Paläste, Brücken und vollbesetzte Kirchen stürzen in sich zusammen. Mehr als 60.000 Menschen sterben, darunter viele Gläubige, die während der Gottesdienste zu Allerheiligen unter den zusammenstürzenden Kirchen und Kathedralen begraben werden.

Die Berichte erinnern erschreckend an die Bilder, die wir in den letzten Wochen aus der Türkei und Syrien sehen mussten. Am 6. Februar erschütterten zwei Erdbeben den Südosten der Türkei und den Norden Syriens. Bis Anfang März wurden mehr als 50.000 Tote geborgen und über 110.000 Verletzte registriert. Das Erdbeben von 1755 veränderte das Denken in der Philosophie und Theologie. Die Katastrophe wurde als Strafe Gottes gedeutet, Priester beschworen den nahenden Weltuntergang. Das ganze christliche Europa ist in

den Grundfesten seines Denkens und vor allem seines Glaubens erschüttert.

Wie kann ein gütiger Gott eine solche Katastrophe zulassen? Es ist die Theodizeefrage, über die sich damals schon alle Geister des 18. Jahrhunderts stritten. Der Philosoph Voltaire gibt über diese Frage nach dem Beben von Lissabon seinen christlichen Glauben auf und wird zum Begründer des modernen Atheismus.

Auch heute steht die gleiche Frage, auf die es scheinbar keine befriedigende Antwort gibt. Wie kann unser gütiger und allmächtiger Gott Katastrophen wie das Beben in der Türkei und in Syrien zulassen? Wie kann man angesichts des Leidens an seinem Glauben festhalten? Nun könnte man argumentieren wie J. J. Rousseau und daran angelehnt auch Kant, die davon sprechen würden, dass die Natur keine 20-stöckigen Häuser baut, dass es menschliches Versagen ist, wenn Gebäudeauflagen in einem Erdbebengebiet nicht erfüllt werden. „Der Mensch muss sich in die Natur schicken lernen“ hat Kant damals geschrieben. Man könnte argumentieren wie Leibniz, einer der bedeutendsten deutschen Philosophen, der sagte, wir leben schon in der bestmöglichen aller möglichen Welten, weil Gott uns liebt. Doch auch das erscheint vielen nicht als befriedigende Antwort. Vielleicht ist und bleibt es tatsächlich eine Frage des Glaubens an einen liebenden Gott, das Vertrauen darauf, dass Leben und Tod

auf der Erde nicht sinnlos sind und dem gleichzeitigen Bewusstsein, dass wir Gott nie ganz verstehen können. Durch das Leid und den Tod Jesu garantiert uns Gott, dass er weiß, wie sich menschliches Leiden und Sterben anfühlt. Jesus erfuhr am eigenen Leib, was es heißt, verraten, misshandelt

und umgebracht zu werden. Er kennt das menschliche Leid und damit kennt es auch Gott. Dies kann uns die Sicherheit geben, dass Gott uns versteht, dass ihm all das Leid auf der Welt auf keinen Fall gleichgültig ist.

Christopher Eckert

Einladungen für ältere Menschen



Im **Sturzvorsorgekurs**, der im Gemeindesaal der Paul Gerhardt Kirche stattfindet, sind noch Plätze frei. Der Kurs begann zwar schon im März, ein späterer Einstieg ist aber jederzeit möglich, die Kursgebühr von 35 € für 13 Einheiten wird dann natürlich angepasst.

Der Kurs findet wöchentlich montags von 15 bis 16 Uhr statt. Die Übungen sind auch von Menschen mit leichten Bewegungseinschränkungen/Rollator durchführbar. Es ist keine Sportkleidung erforderlich.

„Langwasser bewegt sich“ – **Bewegungsangebot für Ältere**: Gemeinsam mit meiner Kollegin vom SIGENA-Nachbarschaftstreff Stefanie Schanze lade ich Sie einmal im Monat zu einer Stunde Bewegung im Freien nach Langwasser Nordost ein. Unser Motto ist „nicht verbissen trainieren, sondern vergnügt bewegen“.

Termine: 26. April, 24. Mai, 28. Juni und 26. Juli jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt ist

6

der Lebensbrunnen am Euckenweg.

Ich möchte auch noch an die **Langwasser Lichtspiele im Gemeinschaftshaus** erinnern. Einmal im Monat können Sie einen Freitagnachmittag mit einem handverlesenen Film verbringen. Vorher lädt die Kinogruppe des Seniorennetzwerks zu Kaffee und Kuchen ein. Die Bewirtung ist im Eintrittspreis inbegriffen (Normalpreis 8 €, ermäßigt 6 €, mit Nürnberg Pass 4 €) Nächster Termin: 21. April 2023, Café ab 14 Uhr, Filmbeginn 15 Uhr.



Foto: Schübel

Der monatliche **Seniorenstammtisch** im Gemeindesaal der Paul Gerhardt Kirche findet jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr statt.

Angelika Schübel
Seniorennetzwerk-Koordinatorin

Auf geht's - am Ostermontag

Auf geht's! Das soll ein österlicher Ruf sein? Auf jeden Fall! Entdecken Sie das mit uns auf einem Osterspaziergang. „Auf geht's“ dabei -wie damals an Ostern auch- von Passion her bzw. in diesem Fall von der



Foto: Dennis Anderson auf Unsplash

Passionskirche. Der Weg führt uns dann in Richtung Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. An verschiedenen Stationen werden wir so manches „Auf-Gehen“ erleben und entdecken und natürlich auch am Ende für den Heimweg gestärkt werden. Familien sind dazu genauso eingeladen wie alle anderen, die auf so ein Gottesdienst-Experiment Lust haben. Bei strömendem Regen werden wir zumindest in verkürzter Form in der Passionskirche ein kleines Angebot machen.

Ihre

Griet Petersen und
Christopher Eckert

Das Gute tun - und unterstützen

Unsere Diakoniestation ist eines der Aushängeschilder der Evangelischen Kirche in Langwasser. Neben Anerkennung für den qualifizierten Einsatz unserer dort tätigen Mitarbeitenden braucht es auch die finanzielle Würdigung der Einrichtung, die vom Verein „Evangelischer Dienst e.V.“ getragen wird. Viele v.a. ältere und alte Menschen sind dankbar, dass sie mit Hilfe des Einsatzes unserer engagierten Pflegekräfte in ihrem Wunsch unterstützt werden, in ihren Wohnungen und Häusern bleiben zu können, auch wenn ihr persönlicher

Radius aufgrund von Alter und gesundheitlichen Herausforderungen kleiner geworden ist.

Das Gute zu tun ist unser Auftrag – helfen Sie uns dabei und fördern Sie unsere diakonische Arbeit in der Diakoniestation mit Ihrer Spende. Nützen Sie für Ihre Unterstützung den beigelegten Überweisungsträger. Herzlichen Dank dafür sagt als 1. Vorsitzender des Trägervereins

Pfr. Jörg Gunzenheimer



SENIORENSTAMMTISCH des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Do im Monat - **13. April, 14 - 16 Uhr** Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Angelika Schübel - siehe unten



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

„Lebt als Kinder des Lichts!“ Einladung zur Feier der Osternacht

Endlich wieder den Ostermorgen feiern können wie in früheren Zeiten: mit Osterfeuer, Weitergabe des Osterlichts, einer Taufe (!) und gemeinsamer Feier des Abendmahls, einer knackigen Predigt mit dem obligatorischen Witz zum Lachen und „Derblecken“ der dunklen Mächte, mit fröhlichen Liedern im Dreivierteltakt und anschließendem Osterfrühstück im Saal – das wird ein Fest! Anmeldung zum Osterfrühstück bitte über das Gemeindebüro –



und teilen Sie und doch mit, was Sie zum Frühstück mitbringen möchten. Kaffee/Tee und Brötchen werden gestellt. Wir laden Sie ein: Feiern Sie mit uns in den **Ostermorgen** hinein! Beginn um **5.30 Uhr am Osterfeuer im Innenhof**. Wem dieser Beginn zu früh ist: Um **10.30 Uhr** feiern wir am **Ostersonntag** den österlichen **Festgottesdienst** (ebenfalls mit Taufe und Abendmahl) mit der Paul-Gerhardt-Brass.

Kirchentag Nürnberg – Mitarbeit gefragt

Der Kirchentag (7.-11. Juni 2023) rückt näher – und wir hoffen in Paul-Gerhardt auf Ihre Mithilfe:

- als Quartiergeber*in für Gäste, die nach Nürnberg kommen und für diese Tage eine Unterkunft benötigen;
- als Mitarbeiter*in im Gute-Nacht-Café am Mittwoch, Donnerstag und Freitag zwischen 21.00-22.30 Uhr, wo kirchentagsermüdeten Gästen bei Tee und anderen Getränken sowie Knabberereien die Mög-

lichkeit gegeben wird, den Tag in unserem Gemeindezentrum in Ruhe noch ein wenig ausklingen zu lassen;

- als Mitarbeitende, die sich beim Begegnungsabend mit unseren englischen Gästen am Samstag im Gemeindesaal bei der Gestaltung des Buffets oder beim Ausschank von Getränken beteiligen. Übrigens: Mitarbeitende bei unseren Veranstaltungen können stark vergünstigte Dauerkarten für den Kirchentag bekommen. Jörg Gunsenheimer

Zum Abschied von Pfarrer Georg Hammer

Wir trauern um Pfr. Georg Hammer, der von 1973 bis 1984 Pfarrer in unserer Gemeinde war und am 8. Februar 2023 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Mit vielen Hausbesuchen (auf dem Fahrrad) hat er die Gemeinde mit aufgebaut. Er gründete den Wanderkreis und viele, auch junge Familien, waren mit ihm auf Freizeiten im Gebirge.

„...Nun bist Du uns zum letzten Mal voraus gegangen - in Deine himmlische Heimat.“ erinnerte die älteste Tochter Claudia voller Zuversicht bei einer bewegenden Abschiedsfeier am 27. Februar in Eckenhaid. Heide Bickermann



Konfirmation – Gottes Segen weitertragen

„Es ist nicht egal, was wir säen“ – unter diesem Motto werden wir am **Sonntag, 23. April**, beim **Festgottesdienst der Konfirmation** sechs Mädchen und drei Jungen den Segen Gottes zusprechen und sie zu mündigen Mitgliedern unserer Gemeinde erklären. Sie werden an diesem Sonntag vor der versammelten Gemeinde in der Paul-Gerhardt-Kirche ihre selbst verantwortete Verbundenheit mit Jesus Christus mit ihrem persönlichen „Ja“ bekennen. Die Anwesenheit der Gemeinde ist dabei ebenso wichtig wie die der zahlreichen Gäste, die wir zu diesem Festgottesdienst erwarten. Zur Konfirmandengruppe dieses Jahres gehören (in alphabetischer Reihenfolge): Anastasija Dockter, David Duhovny, Lena Fleischmann, Johanna Grail, Markus

Hermann, Melina Kossyk, Melissa Maj, Julien Patterson und Natascha Tholen. Ihnen allen wünschen wir Gottes Segen und wertvolle Begleiter*innen auf ihrem weiteren Lebensweg. Svenja Beyer, Christopher Eckert, Sebastian Wartha, Pfr. Jörg Gunsenheimer



Offene Kirche – „Gäste“ und Besucher kommen zu Wort

„Ich bin hier aufgewachsen und getauft worden. Nun lebe ich in Chicago. Gott segne mein Heimatland!“ - „Gott, mit Worten kann ich dir meinen Kummer und Sorgen gar nicht sagen...“ - „Lieber Gott, hilf uns in der Schule und in unseren Leben, Danke“. Wer in den mittlerweile fünf Gästebüchern der Paul-Gerhardt-Kirche blättert, entdeckt auf vielen Seiten das wechselvolle Leben, Glück und Nöte der Menschen, die unsere Kirche aufsuchen, um dort Stille zu finden, sich in geistliche Lektüre zu vertiefen oder über einen der ausliegenden Sprüche oder Gedanken zu meditieren. Knappe Sachlichkeit wechselt mit bewegenden Beiträgen voller intensiver Gefühlsmittelungen, und neben kurzen Gebeten und großen Hoffnungen

finden sich verzweifelte Hilferufe. Dazwischen immer wieder auch Dank für ganz verschiedene Erfahrungen: für die neue Liebe oder den geglückten Schulabschluss, für das gesund zur Welt gekommene Baby ebenso wie für alle Arten von Gebetserhöhung oder beglückende Fügungen. Wir merken, wie wichtig eine offene Kirche für Menschen ist, die einen Ort des Rückzugs für persönliche Besinnung oder Gebet suchen. Mit dem Inhalt „unserer“ Gästebücher nehmen wir lebendig Anteil am Leben derjenigen, die für ein paar Momente zum Stift greifen und uns ihre Gedanken hinterlassen. Manche der uns anvertrauten Anliegen finden regelmäßig Aufnahme in die Fürbitten unserer sonntäglichen Gottesdienste.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 20. April um 20 Uhr (Raum „Ludlow“). Wir entdecken im gemeinsamen Austausch die Predigttexte des kommenden Sonntags – oder ein von den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 12. April: **Germanisches Nationalmuseum - Sonderausstellung „Mittelalter“**. Anmeldung bei Irene Schäfer (8038889) bis 5. April.

KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung am
Dienstag, 18. April 18.30 Uhr im Gemeindehaus



Wussten Sie schon, dass...

... Sie auch in diesem Jahr wieder zur **ökumenischen Bibelwoche** eingeladen sind? Unter dem Motto „**Kirche träumen**“ werden wir uns im Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Kirche **vom 15.-17. Mai** wieder an drei Abenden mit Texten aus der Apostelgeschichte beschäftigen (mehr dazu im nächsten Gemeindebrief). Wie jedes Jahr findet die Bibelwoche ihren **Abschluss mit dem ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (18. Mai)** auf dem Heinrich-Böll-Platz.



... Paul-Gerhardt trotz sinkender Mitgliederzahlen (Rückgang um mehr als 1.000 Gemeindeglieder in den vergangenen 20 Jahren!) mit gegenwärtig knapp 2.350 Mitgliedern immer noch die größte evangelische Gemeinde in Langwasser ist?



... mit **Doris Hutter** ein echtes „Schwergewicht“ des öffentlichen Lebens in Langwasser in den Ruhestand geht? Als langjährige Leiterin im „Haus der Heimat“ kennt wohl niemand die Geschichte der unterschiedlichen Landsmannschaften und Volksgruppen in unserem Stadtteil besser als sie. Warmherzig, fröhlichen Gemüts und allezeit hervorragend organisiert war sie für ihre Institution ein Glücksfall. Gerne und dankbar denken wir an viele gute Begegnungen – u.a. bei den Aussiedlertagen – die sie engagiert vorbereitet und mitveranstaltet hat.

Die Bauhütte – ein Verein hilft unsere Kirche zu erhalten

Die Paul-Gerhardt-Kirche ist ein modernes denkmalgeschütztes Bauwerk und eines der architektonischen Wahrzeichen im Zentrum Langwassers. Entworfen und erbaut in den frühen 60er Jahren, macht sie ihre künstlerische Gestaltung im Inneren und Äußeren mit besonderen Stilelementen ihrer Zeit zu einem sehenswerten Gotteshaus. Betritt man den Innenraum, so fällt sofort die beeindruckende Altarwand mit den leuchtenden Farbfenstern auf, in denen Motive aus der Passionsgeschichte um das große dunkle Kupferkreuz in der Mitte herum eigenwillig angeordnet sind. Die kunstvoll gestalteten Paramente (Altartücher), der segnende Christus auf dem Altar, die prägnanten Seitenfenster mit kirchenjahreszeitlichen Motiven und Versen von Paul Gerhardt, dem Namenspatron der Kirche: All das braucht sorgfältige Pflege – und Menschen, die sich um den Erhalt und die Bewahrung unseres Gotteshauses kümmern. Zu diesem Zweck gründeten engagierte Gemeindeglieder 2005 den Verein „Bauhütte der Paul-Gerhardt-Kirche Nürnberg-



Langwasser e.V.“ In den nunmehr 18 Jahren ihres Bestehens hat die Bauhütte weit über 50.000 € in den Bauunterhalt unserer Kirche investiert, die an allen Tagen der Woche untertags geöffnet ist. Mit Unterstützung des Vereins konnten verschiedene wichtige Investitionen realisiert werden.

Der Verein lädt Sie ein, sich bei einem Besuch der Kirche von ihrer beeindruckenden Gestalt und ihrem kunstvoll gestalteten „Innenleben“ zu überzeugen. Sie finden im Ein-

gangsbereich der Kirche auch einen Prospekt, mit dem sich die Bauhütte näher vorstellt. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich am Erhalt der Paul-Gerhardt-Kirche beteiligen möchten: durch Mitgliedschaft im Verein (Jahresbeitrag nur 30 €) oder eine Spende – oder beides. Helfen Sie uns, ein kirchliches Wahrzeichen in unserem Stadtteil für kommende Generationen zu erhalten! (Spendenkonto: Verein Bauhütte - IBAN: DE 28 7605 0101 0005 6279 55 - Sparkasse Nürnberg)

Lothar Wunderlich &
Pfr. Jörg Gunsenheimer



Kirchlich bestattet wurden:

Was neu ist - und was bleibt

Wussten Sie, dass

... Pfarrer Joachim Habbe zusätzlich zu seiner Aufgabe in der Martin-Niemöller-Kirche die Seelsorge im Bereich der Passionskirche übernimmt. Darunter fallen die Gottesdienste, die Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Seelsorgebesuche und die Begleitung Ehrenamtlicher.

... Religionspädagoge Christopher Eckert die Seiten der Passionskirche im Gemeindebrief gestalten und die Betreuung des Kindergartens übernehmen wird.

... Die Begleitung des Teams „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ künftig ehrenamtlich Diakon Wolfgang Muscat übernehmen

wird.

... die pfarramtliche Geschäftsführung weiterhin durch Diakon Jens Herning übernommen wird. Seine Aufgaben umfassen die Betreuung der Gebäude und Liegenschaften, die Finanz- und Haushaltsplanung und den Vorsitz im Kirchenvorstand.

... Edeltraud Häberlein nicht mehr den Gemeindebrief austrägt. Nach 53 Jahren beendet sie ihr Ehrenamt. Zuletzt hatte sie noch etwa 20 Gemeindebriefe verteilt. Ihr persönliches Highlight waren die Busfahrten der GemeindehelferInnen. Sie findet, dass „der Gemeindebrief schöner und aufgelockerter“ geworden ist.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Dieses Jahr bereiten sich acht Konfirmandinnen und Konfirmanden auf die Konfir-



mation am 14. Mai in der Passionskirche vor. Begleitet werden die Jugendlichen in zwei verschiedenen Kursmodellen von Christopher Eckert, Sebastian Wartha, Jörg Gunsenheimer und Svenja Beyer.

Neben den regelmäßigen Kurs-treffen und dem Besuch der Gottesdienste zählen auch Gemeindepraktika und zwei Freizeiten zu dem intensiven Programm der Vorbereitung auf die Konfirmation. Unser Foto stammt von einer Freizeit. Lorenz Balaun, Luca Baustian, Alexandra Edel, Alexander Eisler, Michael Geng, Adrian Heinlein, Danil Kast und Evgeni Maas stellen sich der Gemeinde in einem Gottesdienst am 23. April vor.

Erfolgreiche Theateraufführung Neue Mitspieler willkommen

An den letzten beiden Wochenenden im Januar hat die Theaterkiste Langwasser das Stück „Blaubarts Kammer“ von Katrin Wiegand im Gemeindesaal der Passions-



kirche aufgeführt. Das treue Publikum erschien zahlreich und hatte großen Spaß an den Aufführungen. Vier Vorstellungen, drei davon ausverkauft, ermöglichten der Theaterkiste Langwasser, nach Abzug aller Kosten der Gemeinde eine Spende in Höhe von 1000,- Euro zu überreichen.

Wer Interesse hat, bei der Theaterkiste Langwasser mitzuarbeiten, sei es vor oder hinter den Kulissen, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich gerne bei Barbara Kerling melden: Tel. 0911 6492162 oder E-Mail: bkerling@t-online.de. Derzeit ist die Theaterkiste auf der Suche nach männlichen Schauspielern.

Närrisches Treiben rund um die Passionskirche

Wer an Weiberfasching bei der Passionskirche vorbeikam, der konnte einige bunt kostümierte Kinder und Erwach-



sene erleben. Die Mütter und Väter des Miniclubs haben Fasching gefeiert und dabei waren auch die kleinen Zwerge aufs Witzigste dekoriert.

Noch jecker wurde es am Faschingssonntag bei einer gemeinsamen Verkleidungskirche mit der Kirchengemeinde Zum

Guten Hirten. Über 30 verkleidete Kinder und ihre Eltern bastelten Konfettikanonen für einen Konfettisegen und marschierten als Polonaise durch die Kirche.

Unter dem Motto „Du musst nicht bleiben, wer du bist“ erlebten Piraten, Ninjas, Prinzessinnen und Gruselmonster kurzweilige biblische Geschichten, Lieder und gemeinsame Spiele.



Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr
Einfach schön singen: Unser Singkreis
17.4. Singkreis

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe
Kontakt:
kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis
11.4. Vortrag zur Gesundheit im Alter

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte
ausnahmsweise am 11.4. gemeinsam mit dem Frauenkreis

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser
Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club
Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs
Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.
Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Das Umweltteam trifft sich, um die Pläne für dieses Jahr festzulegen. Neue sind herzlich willkommen.

Neugestaltung des Eingangsbereichs in der Kirche

Wer in den letzten Wochen in der Kirche war, dem ist es bestimmt schon aufgefallen: Der Eingangsbereich hat sich gewandelt. Nachdem im letzten Jahr das Ein-

gangsportal aufwändig saniert worden ist, war es dem Kirchenvorstand ein Anliegen, den Eingangsbereich der Kirche zu verschönern. Und das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen.

Unser Hausmeister Martin Rauch hat aus alten Eichenbalken kleine Kunstwerke geschaffen. Diese sorgen dafür, dass nun übersichtlich die Kollekte gesammelt werden kann. Die neuen Magnetwände zur Präsentation der Poster runden das einheitliche und ruhigere Erscheinungsbild ab.

Wenn Sie noch Ideen haben, wie wir die Kirche verschönern können, dann wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Kirchenvorstands. Wir versuchen, Ihre Anliegen aufzugreifen.

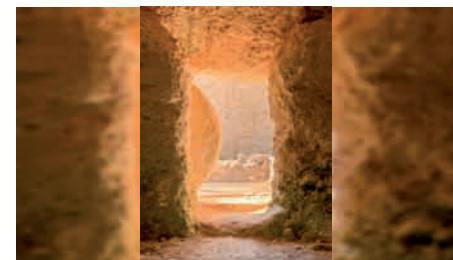


Unsere Gottesdienste an den Ostertagen

An den Ostertagen gibt es ein abwechslungsreiches Gottesdienstprogramm in der Passionskirche:

Am **Gründonnerstag** laden wir um **20 Uhr** zu einem **Gottesdienst mit Tischabendmahl** in die **Passionskirche** ein.

Karfreitag begehen wir klassisch mit einem **Gottesdienst mit Abendmahl um 9 Uhr** in der Passionskirche.



Am **Ostersonntag** sind Sie zur Auferstehungsfeier eingeladen. **Ab 5.30 Uhr** wird im Kirchhof das Osterfeuer entzündet und um 6.00 Uhr beginnt der Gottesdienst zur Osternacht in der Kirche. - Erstmals heißt es in diesem Jahr am **Ostermontag um 14 Uhr: Auf geht's!** Lassen Sie sich überraschen, was bei diesem Osterspaziergang in Richtung Dietrich-Bonhoeffer-Kirche zu entdecken und zu erleben ist (siehe S.7)!

Beerdigungen



Ökumenischer Gottesdienst für Ausgeschlafene am Palmsonntag, 2. April, um 10.30 Uhr

Ende März hat Simon Wiesgickl die Gemeinde verlassen und im Rahmen des anstehenden Landesstellenplans wird diese Stelle nicht wieder nachbesetzt.

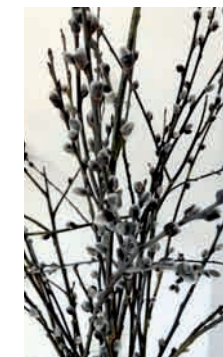
Das bedeutet aber nicht das Ende unseres Gottesdienstes in seiner besonderen Form. Das ehrenamtliche Team, bestehend aus

Kerstin Fleischmann, Bianca Ritter, Silke Ziegler, Sabine Zuber und Corinna Herweg wird zukünftig von Wolfgang Muscat, Diakon, und Christopher Eckert, Religionspädagoge, tatkräftig unterstützt. Zu Ostern 2023 feiert dieses Format

bereits sein 3-jähriges Bestehen und kann auf 33 schöne und ausgefallene Gottesdienste zurückblicken. Und es werden hoffentlich noch viele davon folgen.

Am Palmsonntag, 2. April, findet in diesem Rahmen ein ökumenischer Familiengottesdienst gemeinsam mit dem Team unserer Nachbargemeinde Zum Guten Hirten statt.

Der nächste reguläre Gottesdienst für Ausgeschlafene findet dann wieder am 7. Mai statt.



April
2023



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

April
2023

Sommerzeit!

26.3.
Judika

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen**
J. Gunsenheimer/S. Beyer



10.30 **Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen**
Griet Petersen/Konfis

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

26.3.
Judika

Sommerzeit!

2.4.
Palmsonntag

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Segnungsgottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen

10.30 **Ök. Palmprozession**
ab Langwassersee
Team
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

2.4.
Palmsonntag

6.
Gründonnerstag

20.00 **Gottesdienst mit Tischabendmahl**
Joachim Habbe

19.00 **Gottesdienst mit AM**
anschl. **Agapefeier**
Gerhard Werner

16.00 **Gottesdienst für alle mit Abendmahl an Tischen**
Griet Petersen

18.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

6.
Gründonnerstag

7.
Karfreitag

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Kantorei**
Jörg Gunsenheimer
15.00 **Musik zur Sterbestunde**

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe
15.00 **Gottesdienst BRK-Heim**

7.
Karfreitag

9.
Ostersonntag

5.30 **Osterfeuer**
6.00 **Auferstehungsfeier**
Christopher Eckert

5.30 **Osternacht mit Taufe u. AM**
10.30 **Gottesdienst mit Taufe u. AM** - Jörg Gunsenheimer

5.30 **Feier der Osternacht mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy/Team

Sa. 19.30 **Ök. FamilienOsternacht**
9.00 **Gottesdienst mit AM** - Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

9.
Ostersonntag

10.
Ostermontag

14.00 **Auf gehts - Osterspaziergang** zur Bonhoefferkirche



11.00 **Ökumen. Familien-Gottesdienst in SMK**
Team

10.
Ostermontag

16.
Weißer Sonntag



18.00 **Abendgottesdienst**
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

16.
Weißer Sonntag

23.
Hirtensonntag

10.30 **Gottesdienst mit KonfirmandInnen-Vorstellung**
Christopher Eckert

Sa. 17.00 **Konfirmandenbeichte + AM**
10.30 **Konfirmation**
J.Gunsenheimer/S.Beyer

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung** - Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

23.
Hirtensonntag

30.
Jubilare

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

Sa. 17.00 **Fest der Versöhnung + AM**
10.30 **Konfirmation**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

30.
Jubilare

7.5.
Kantate

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Kantorei**
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
14.00 **Abfahrt zum MotorradGD**

Sa. 13.30 **Konfirmation + Beichte + AM**
10.30 **Konfirmation + Beichte + AM**
Joachim Habbe

7.5.
Kantate

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

07.04. Karfr.	15.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
28.04.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
28.04.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

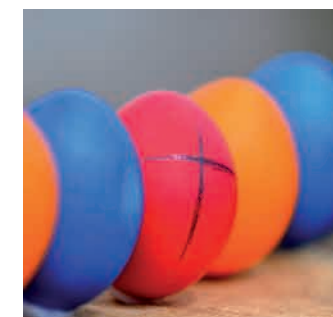


Foto: Lotz



Glaube bewegt - Weltgebetstag aus Taiwan

Wir haben vom Glauben der Taiwanerinnen gehört und unsere Stimmen mit ihnen erhoben, für sie gebetet und mit der Flötengruppe ihre Lieder gesungen.

Nach dem Gottesdienst konnten wir seit 2020 erstmals wieder an Tischen miteinander sitzen, essen, trinken, reden bis in den späteren Abend hinein- wie schön! Danke allen, die das durch ihren Einsatz ermöglicht haben!

Konfirmation: Junge Menschen sagen „Ja“ zum Glauben

Mit Evelyn Ayvazyan, Finja Rosga, Lorena Graz und Matthias Rupprecht und ihren Familien freuen wir uns auf das Fest der Konfirmation. Es beginnt am Samstag, 29. April, um 17 Uhr mit dem Fest der Versöhnung - wir spüren, dass Christus uns in Brot und Kelch miteinander verbindet und wir „Reben am Weinstock Christus“ sind. Zu dieser Verbindung sagen die vier ihr „Ja“ im Festgottesdienst am Sonntag, 30. April, um 10.30 Uhr. Der Segen mit dem Konfirmationspruch soll sie auf ihrem weiteren Weg begleiten und stärken.

Beide Gottesdienste sind nicht „nur für Konfis und Familien“, sondern offen für die ganze Gemeinde, die sich mit freut!



Foto: Gunsenheimer

Danke - und Bitte um Unterstützung

Nach vielen, vielen Jahren hat Werner Kauper seinen Dienst beim Austragen des Gemeindebriefs beenden müssen. Wir danken von ganzem Herzen, denn er hat allmonatlich ganz schön was zu schleppen gehabt: Brauneckweg, Scharfreiterrig und die ungeraden Nummern der Karwen-

delstraße hat er zuverlässig versorgt. Nun stehen wir vor der Frage: Wer macht das in Zukunft? Auch wenn Sie nur einen Teil dieses Gebiets übernehmen können, wäre das schon eine ganz große Hilfe. Bitte melden Sie sich doch im Pfarramt!

Gründonnerstag

Unterwegs sein mit dem Friedenskönig: Das waren die Jüngerinnen und Jünger von Jesus damals, das sind heute auch wir. Wir werden am Gründonnerstag etwas von dieser Friedensbotschaft spüren - und erleben, wie durch die Taufe ein Mensch sich in die Nachfolge Jesu stellt.

Der familienfreundliche Gottesdienst in freier Form, der am 6. April um 16 Uhr beginnt, mündet in das Abendmahl und das Teilen von Mitgebrachtem an Tischen rund um den Altar. Anmeldung ist nicht nötig, aber ein kleiner Beitrag zum „Bufett“ wäre schön!

Die Glaubenswende von Karfreitag und Ostern

Der dunkle Karfreitag mit der Erinnerung an die Kreuzigung Jesu und der totenstille Karsamstag nehmen alles Leid dieser Welt auf. Die ganz persönlichen, aber auch die allgemeinen Krisen, Katastrophen und Kriege münden in den Todesschrei Jesu: Mein Gott, warum hast du mich verlassen! Diesen verklingenden Schrei auszuhalten und dabei zunächst im Ungewissen zu bleiben, macht die Schwere des Karfreitags und des Karsamstags aus. Dieser bleiernen Schwere stellen wir uns im **Karfreitagsgottesdienst um 10.30 Uhr mit Beichte und Abendmahl**. Zugleich empfangen wir Trost und Stärkung in aller Finsternis.

„**Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?**“



Diese bange Frage der drei Frauen am Ostermorgen unterwegs zum Grab Jesu erklingt in der **Osternachtfeier um 5.30 Uhr** und führt zur Begegnung mit dem ungeahnten Wunder der Auferstehung Jesu. Die starre Trauer und Verzweiflung wandelt sich in eine bewegte und bewegende Feier des Glaubens um den Altar und die Begegnung mit dem Auferstandenen in Brot und Kelch. Anschließend versammeln wir uns im ehemaligen Jugendraum zum fröhlichen Osterfrühstück.

Am **Ostermontag** heißt es dann: „**Auf geht's!**“ Ein Osterspaziergang für alle, die Ostern nochmal anders, bewegt und in Bewegung erleben möchten (siehe S.7).

Grafik: Pfeiffer

Betriebsausflug am 17. Mai nach Schwabach

Schon für 2020 war er so geplant, aber erst 2023 können wir unsere Planung endlich umsetzen. Am 17. Mai sind alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde und des Kindergartens zum Betriebsausflug eingeladen. Um 9 Uhr startet der Bus vom Gemeindezentrum nach Schwabach. Dort gibt es (alternativ) ein Führungsangebot zu Schwabachs Frauen und eins zu Schwabach in der Zeit der Reformation. Dann fahren wir weiter zum Landgasthof Fuchsmühle bei Hiltpoltstein, wo wir zu Mittag essen. Abschließend besuchen wir Schloss Ratibor oder trinken Kaffee in Roth. Die Rückkunft

am Gemeindezentrum ist gegen 18 Uhr geplant. Melden Sie sich bitte bald im Pfarramt oder im gemeinsamen Büro an. Wir erbiten einen Eigenanteil von 10 Euro für Bus und Eintrittsgelder.



Early Birds - neuer Singkreis sucht Stimmen

Jede*r, „wo“ **montags morgens um 10 Uhr** Zeit und Lust hat, ist **ab dem 8. Mai** eingeladen, in einem Raum des Gemeindezentrums Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

mit mir zu singen. Die Treffen sind vorerst wöchentlich für je eine Stunde geplant. Wir werden sehen, ob wir wo auftreten wollen, und die Lieder teilweise gemeinsam aussuchen. Stimmbildung mit Spaßfaktor ist mir wichtig. Chor-Erfahrung ist nicht nötig.

Ich bin selbst Chor-erfahren, jedoch keine ausgebildete Chorleiterin. Wer Fragen hat, erreicht mich unter RenateKavuz@gmail.com oder 015752088193 oder kommt am besten einfach.

Renate Kavuz

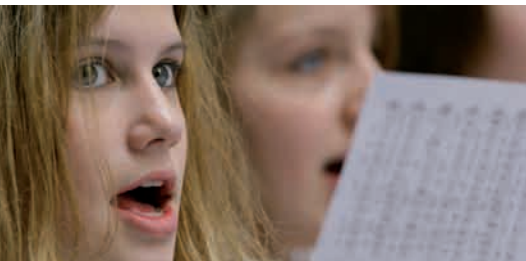


Foto: epd bild/Schulze

Blumenteam sucht Ergänzung

Der Blumenschmuck auf unserem Altar gehört zu jedem Gottesdienst und ist immer auch ein besonderer „Hingucker“ - wir genießen allsonntäglich den Blick auf Gottes wunderbare Schöpfung mit den Blumen, deren Schönheit nicht einmal König Salomo in all seiner Pracht Konkurrenz machen konnte

(so Jesus in der Bergpredigt). Dieser Schmuck will aber auch herbeigeschafft und arrangiert werden: Dazu braucht unser Blumenteam Ergänzung. Hätten Sie Lust dazu und ein Händchen dafür? Dann melden Sie sich doch bitte beim Pfarrersehepaar!

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 24.4. + 8.5.	9.00-12.00 Uhr
Early Birds Singkreis	Renate Kavuz	Montag ab 8.5.	10.00-11.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 4. + 18.4.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 23.5.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 18.4.	20.00 Uhr Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 19.4. + 3.5.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrud Weidmann	Mittwoch 12. + 26.4.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Mittwoch 11.5.	19.00 Uhr Bibel teilen
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 20.4.	19.30 Uhr
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 14.4.	17.30 Uhr Musicalbesuch
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 21.4.	19.30 Uhr Kultur-/Kabarett-Abend
Blauer Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Jesus Christus ist die Weite unseres Lebens.
Jesus Christus ist die Mitte unserer Gemeinschaft.
Jesus Christus ist bei uns bis an der Welt Ende.
Das danken wir Ostern. Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:

Karwoche - Osterzeit

Palmsonntag

Schon am Samstag, 1. April, werden ab 10 Uhr bei uns im Gemeindesaal die Palm-buschen gebunden. Am Sonntag, 2. April, werden sie dann wieder zum ökumenischen Gottesdienst verkauft, der mit der Palmprozession um 10.30 Uhr am Langwassersee beginnt. Ein schönes Segenszeichen zum Mit-nach-Hause-Nehmen! Bei dieser Prozession wird wieder das ÖKI-Mobil mitfahren.

Gründonnerstag

In Erinnerung an das letzte gemeinsame Essen Jesu mit seinen Jüngern feiern wir den Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Abend des 6. April um 18 Uhr am langen Tisch.

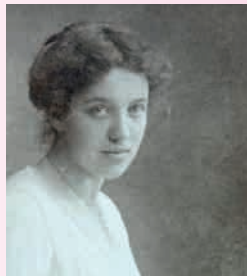
Am **Karfreitag** gedenken wir der Kreuzigung Jesu. Die Gottesdienste dieses Tages, des 7. April, stellen uns als Einzelne unter das Kreuz. So werden Sie im Gottesdienst um 9 Uhr einzeln nach der Beichte unter dem Kreuz gesegnet, das Abendmahl lässt uns in der Form der Wandelkommunion einzeln unter dem Kreuz stehen. Der Gottesdienst zur Todesstunde um 15 Uhr im Heim am Langwassersee findet in ähnlicher Form statt.

Am **Karsamstag** – Tag der Grabesruhe – schweigen zunächst Orgel und Glocken. Erst am Abend dieses Tages soll die Hoffnung sichtbar keimen. Wir entzünden um 19.30 Uhr am Glockenturm ein ökumenisches Osterfeuer. Auch die im Südklinikum gesammelten Bitten und Anliegen, die ausdrücklich still vor Gott gebracht werden sollen, werden in diesem Feuer verbrannt, zusammen mit den Gebetsanliegen von Kindern der Gretel-Bergmann-Schule aus der „Stillen Pause“. Der ökumenische Familiengottesdienst in unserer Kirche schließt sich an. Der mündet wiederum in das anschließende „Wein und Käse“ für die Erwachsenen und das Oster-eier-Suchen für die Jüngeren im Pfarrheim; der Weltladen ist geöffnet.

Der Gottesdienst am **Ostermorgen** ist um 9 Uhr. Mit jubelnder Musik freuen wir uns daran, dass Gott das Leben, unser Leben will, wieder mit dem heiligen Abendmahl. Zum **Ostermontag**, dieses Jahr der 10. April, wollen wir die Osterfreude und das Motiv der Emmausjünger in dem ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr in St. Maximilian Kolbe zusammenbinden.

Kirchentag - Ausstellung über Else Niemöller

Beim Kirchentag findet in unserem Kirchenzentrum im Pfarrsaal von St. Maximilian Kolbe die Ausstellung „Else Niemöller – ihren Platz in der Welt finden: Leben und Wirken der Friedensaktivistin“ statt. Von Donnerstag, 8. Juni, bis Samstag, 10. Juni, ist die Aus-



stellung von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Wer sich für einige Stunden Ausstellungsaufsicht bis 2. April bei Pfr. Habbe meldet, kann verbilligte Eintrittskarten für den Kirchentag (30 € statt 119 €) bekommen.

Afrika-Kulturtag am 21. und 22. April

Ein hautnahes Erleben afrikanischer Kultur wird dabei nicht nur in Konzerten angeboten, sondern auch bei vielen Möglichkeiten „mit zu tun“. Sie sind eingeladen, gemeinsam mit Menschen aus verschiedenen Regionen Afrikas zu tanzen, zu singen und das afrikanische Rhythmusgefühl zu erleben und erlernen:

Freitag 17 - 19 Uhr: Einsteiger-Workshop mit Meistertrommler Mansa Camio aus Guinea (geeignet für Anfänger mit Vorkenntnissen & mittl. Fortgeschrittene)

Freitag 19.30 - 21.30 Uhr: Workshop für Fortgeschrittene mit Mansa Camio (wir spielen „Nunakabolo“, den Rhythmus der Schmiede)

Samstag 14 bis 16 Uhr: Einsteiger-Workshop Teil 2 zum Vertiefen und Fortführen des Stückes vom Freitag mit Mansa Camio.

Samstag 16.30 bis 18.30 Uhr: Workshop für Fortgeschrittene Teil 2

Samstag 19.00 Uhr: Trommlertreffen - verschiedene Trommelgruppen der Langwassergemeinde und weitere stellen sich mit jeweils kurzem Programm vor - special guest: Mansa Camio aus Guinea - Eintritt frei!

Und bereits zum Vormerken: **Teil 2 der „Afrika Kulturtag“ findet statt am Sonntag 25. Juni** mit dem „Akoo Show Choir“ aus Ghana - 15.30 - 17.30 Uhr: Workshop „African Gospel“ für alle Singbegeisterten / 19 Uhr Konzert.



Karten für das Konzert mit dem Gospelchor aus Ghana im Juni im gemeinsamen Büro und an der Abendkasse in der Martin-Niemöller-Kirche, Anmeldung für die Workshops per E-Mail an: biafrica@online.de - weitere Informationen über die Künstler: www.afrika-kulturtag.de.



ÖKI im April

Auch im April und auch in den Ferien beginnt jeden Sonntag um kurz vor 11 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche die ÖKI – die ökumenische Kinderkirche. Nach einem gemeinsamen Beginn mit dem katholischen Pfarrer gibt es für Kinder von 0 bis 12 Jahren – ob mit oder ohne erwachsene Begleitung – für etwa eine halbe Stunde etwas zu erleben.

Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 99 76 516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 14. April 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Mi 26. April 15.30 Uhr	Der Stadtpark zur Zeit der Tulpenblüte Treffpunkt: U2 Halte- stelle Rennweg	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 19. April 14.30 Uhr	Versöhnung - gestern und heute Ref.: Marcus Sturm	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mi 3. April 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Gutenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 2. April 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Impressionen vom Weltgebetstag



Rückblick auf den Weltgebetstag „Glaube bewegt“ aus Taiwan am 3. März.

KAB Osterkerzen 2023

Auch in diesem Jahr wird die KAB SMK wieder Osterkerzen verkaufen. Hier einige Infos:

Die Hälfte des Verkaufspreises von 4,00 € sind für die Arbeit der CWM (Christian Workers Movement) insbesondere in Kenia bestimmt. Mit der Osterkerzenaktion der KAB unterstützen Sie das Recht auf Bildung und gegen den Hunger in der Welt. Durch die von der KAB



geförderten und ein Einkommen schaffenden Projekte leisten Sie gleichzeitig einen Beitrag gegen Fluchtursachen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Fam. Buker (Telefon 0911-864307 oder per E-Mail buker@t-online.de). Außerdem können Sie die Kerzen bei den Gottesdiensten am Palmsonntag-Wochenende in St. Maximilian Kolbe erwerben.

Neue katholische Pfarrei Heilige Edith Stein

Der Empfang nach dem Gottesdienst zur Erhebung der vier katholischen Langwassergemeinden zur Pfarrei St. Edith Stein am 12. Februar in St. Maximilian Kolbe war der Festempfang in unseren Räumlichkeiten.

Im Bild Pfarrer Habbe im Gespräch mit Bischof Gregor Maria Hanke aus Eichstätt.



JugendSpots aus dem Phönix



Stelle wieder besetzt!



Die Stelle im Kinder- und Jugendhaus Phönix ist ab 1. April erfreulicherweise wieder besetzt. Herr Zra Kodji wird mit einer halben Stelle offene Treffs und verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten und mit einem zusätzlichen Stundenanteil stadtteilbezogene Angebote für Geflüchtete aller Altersgruppen umsetzen. Gerade in diesem Bereich bringt er viele Erfahrungen und Kompetenzen mit und freut sich außerordentlich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen in Langwasser.

Die zukünftigen Öffnungszeiten und neuen Angebote können ab April im Schaukasten des Phönix in Erfahrung gebracht werden.

Herrn Kodji persönlich können Sie folgen-dermaßen erreichen:

Per Mail Zra.Kodji@elkb.de
Oder Telefon 0911-864917

Markéta Kaiser, ejn

Osternacht der Jugend „Beziehungsweise“

Die Osternacht ist eine besondere Nacht. Die Jünger*innen erlebten in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag den Wechsel von vielen offenen Fragen und vielleicht sogar Hoffnungslosigkeit hin zu einer unglaublichen Botschaft: Jesus ist auferstanden! Aus diesem Grund wollen wir diese Nacht auch zu etwas Besonderem machen, uns mit unseren eigenen Beziehungen und mit unserer Beziehung zu Gott beschäftigen.



Start der Osternacht ist um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen, im Jugendhaus Phoenix. Wir wollen Gemeinschaft erleben, kreativ sein und natürlich

die Zeit genießen. Die Osternacht wird nach einer Nachtwanderung mit dem Entzünden des Osterfeuers vor der Passionskirche enden. Natürlich seid ihr aber auch herzlich zum anschließenden Gottesdienst um 6 Uhr eingeladen.

Bitte meldet euch bei Sebastian Wartha, per Mail wartha@evila.de oder per Telefon 0157 366 049 71

Das Ferienprogramm entnehmt bitte dem Aushang an der Eingangstür oder Schaukasten vor dem Phönix oder schreibt mir eine E-Mail an wartha@evila.de

Sebastian Wartha
Jugenddiakon

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Das Beste kommt zuerst: Hurra! Wir haben in den Osterferien geöffnet!

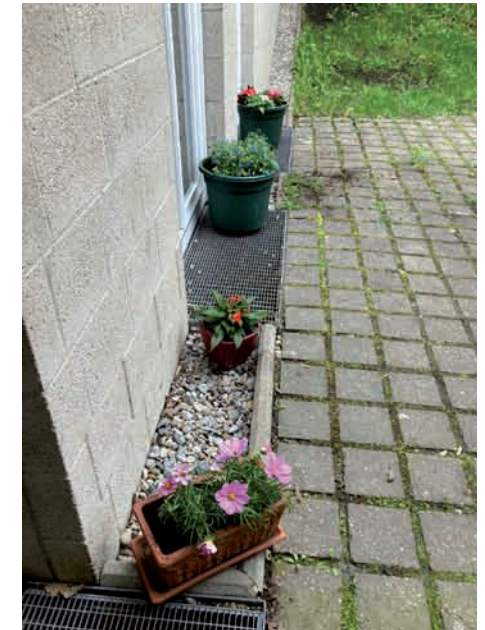
Wir wollen neben der obligatorischen Ostereiersuche, soweit das Wetter es zulässt, den Außenbereich weiter begrünen und verschönern.

Außerdem ist es geplant, mit den Größeren die Saalinnenwand mit Graffiti zu verschönern. Hierzu wird die komplette zweite Ferienwoche benötigt.

Zu guter Letzt werden wir noch einen extra „spray-Tag“ einlegen, damit die Teilnehmenden auch ein Graffiti mit nach Hause nehmen können.

Die genauen Öffnungszeiten werden wir sowohl auf Instagram als auch an unserer Aushangtüre bekannt geben.

Liebe Grüße vom Jugi-Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent - Zra.Kodji@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt
gehört – immer und ewig.

REINHARD ELLSEL

zum Monatsspruch April aus
Römer 14,9 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.370 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 27. April 2023.

Der Mai-Gemeindebrief kann ab 27./28. April 2023 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Weiter so!

Gleich zweimal Rückenwind brachte der Februar für das Projekt „Vertiefte Ökumene in Langwasser“.

Beim Wochenende der vier Kirchenvorstände ging es auch um die Einrichtung eines gemeinsamen ökumenischen Pfarrbüros in Paul-Gerhardt. Wenn katholische und evangelische Kirchen in Langwasser all ihre Ressourcen im administrativen Bereich zusammenlegen, kann hier eine attraktive Zentrale Anlaufstelle mit längeren Öffnungszeiten und einladendem Empfangsbereich entstehen. Nach dem Motto „Kirche ist für dich da!“ sollen hier Menschen mit vielen ihrer Sorgen Hilfe finden können, daher werden zurzeit für weitere Beratungsleistungen Partner aus dem diakonischen Bereich gesucht.

Ende Februar trafen sich erstmals Vertreter der Projektförderer der ELKB und des Bistums Eichstätt, um über die Einrichtung eines Ökumenischen Pfarrbüros zu diskutieren. Auch von dieser Seite gab es grünes Licht für die Weiterplanungen, natürlich nur mit Maßgabe einer soliden Finanzierung und Einsparungspotential. „Wenn das in Langwasser gelingt, können Sie stolz sein auf ein in ganz Bayern einmaliges Leuchtturmprojekt!“

Kommen Sie ins Gespräch:

Nicht nur in Langwasser, überall stehen Umstrukturierungen im kirchlichen Bereich an. Im Rahmen von FOKUS Ökumene wird Gastreferent Dr. Michael Kappes, bischöf-

licher Beauftragter für Ökumene im Bistum Münster, berichten, wie dort gemeinsam mit den benachbarten evangelischen Landeskirchen die ökumenische Zusammenarbeit auf der Leitungs- und Verwaltungsebene intensiviert wird. Er ist davon überzeugt, wenn Ökumene als ein gemeinsamer Auftrag gesehen wird, unsere christliche Sendung im Heute zu leben, dann gewinnt das christliche Zeugnis an Glaubwürdigkeit in der Gesellschaft. Eine engere Kooperation führt zudem zu spürbaren Entlastungen in verschiedenen Arbeitsfeldern.

Ökumenisch in Langwasser

Welche Ansätze das Bistum Münster und seine evangelischen Partnerkirchen dazu gefunden haben, und ob diese Ideen auch für Langwasser in Frage kämen, darüber können Sie

mit Dr. Michael Kappes und mit anderen ökumenisch Engagierten aus Ihrer Umgebung direkt ins Gespräch kommen:

Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrrsaal St. Maximilian Kolbe. Zu einem kleinen Imbiss im Anschluss lade ich herzlich ein.

Ilona-Maria Kühn

Informationen und Anmeldung:

Ilona-Maria Kühn, Projektleitung Ökumenisch in Langwasser; Tel.: 0177 / 64 39 311

Mail: projekt@oekumenisch-in-langwasser.de

www.oekumenisch-in-langwasser.de.

Sportlicher Antrittsbesuch in Eichstätt



Am Samstag den 4. März war es so weit, dass die Pfarrei Hl. Edith Stein erstmalig auf die Bühne der Diözese trat. Sechs Ministrant:innen nahmen am siebten Wilibaldscup teil und kämpften in diesem Fußballturnier mit Minis aus dem ganzen Bistum um den Pokal. Mit 16 Junioren-Mannschaften erlebten sie zusammen einen unvergesslichen Tag, der von Fair-play und Mannschaftsgeist geprägt war. Kunstvoll kickten die Minis aus Langwasser den Ball durch die Halle und lieferten ein technisch schönes Spiel – ein Genuss für jeden Fußballästhetiker. Am Ende wurde diese Leistung mit dem Fair-Play-Pokal belohnt.



Foto: Jerosch

Annika, die spontan mit der Ministrantenreferentin Sarah Hairbucher und dem Betreuer-Team ein Spiel bestreiten durfte erzählt über den Tag: „Dieser Fußballtag hat uns Minis mehr zusammen gebracht. Auch wenn man kein Profi ist, konnte man einfach Spaß am Spiel haben.“ Normalerweise sind Ministranten und Ministrantinnen ja nicht für sportliche Höchstleistungen bekannt, sondern helfen ruhigen Schrittes bei der Feier des Gottesdienstes. Hier erlebten sie aber, dass sich Ministrant-Sein nicht nur auf eine kleine

Gruppe vor Ort beschränkt. Mini-Sein heißt zu einer großen Gemeinschaft zu gehören, die das ganze Bistum umspannt. Dass Sport für Gemeinschaft sorgt, ist allen bekannt. Dass er hier als erster gemeinsamer Auftritt unserer neuen Pfarrei Hl. Edith Stein im Bistum steht, scheint mir ein gutes Zeichen zu sein.

Ihr Markus Sturm
Pastoralassistent

Was sind nochmal Ministranten?

Ministranten nehmen vielfältige Aufgaben wahr: Tragen von Weihrauch und Kerzen, Schellen während des Hochgebetes, Hilfe am Altar und am Buch. Ministranten tragen eigene liturgische Gewänder. (aus: <https://www.herder.de/gd/lexikon/ministrant-in-messdiener-in/>)

Begegnungs- und Studienreise nach Indien

Pater Joby Mattathil Abraham, Kaplan in der Pfarrei Edith Stein, plant zusammen mit dem Reisebüro Depart München und dem Reisebüro IPR vom 5. bis 18. Februar 2024 eine 14-tägige Reise nach Indien. P. Joby begleitet die Gruppe und bietet die Möglichkeit, das Land näher und persönlich kennenzulernen. Eine Fülle von Eindrücken erwartet Sie. Begegnen Sie der Lebenseinstellung indischer Menschen. Sie interessieren sich für diese Reise? Weitere Informationen bei P. Joby Abraham:
Tel. 01520/6682023 oder 0177/3284050;
E-Mail: jobyma@gmail.com

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent Zra Kodji Tel: 864917
Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 0177-9371849 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Sprechstunde Pfr. Habbe nach telefonischer Vereinbarung
Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Rel.päd. Christopher Eckert ..Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44
Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desirée Busse Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 18. April um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

